

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

(6. Inf.Div.) und von La Ferté-sous Jouarre über Crouy (5. Inf.Div.), IX. A.R. aus Gegend Château-Thierry auf La Ferté-Milon.

c) S.R.R. 2 hatte gegen den unteren Grand Morin und Coulommiers zu sichern.

Am späten Abend trafen neue ungünstige Meldungen von der Marnefront ein: die 2. Kav.Div. war bei Pierre-levée angegriffen worden und auf das rechte Marneufer zurückgegangen; lange Kolonnen hatten sich westlich Coulommiers im Marsche nach Osten befunden. S.R.R. 1 meldete durch Funkpruch über den Feind, der am Abend südwestlich Rebais und bei la Ferté-Gaucher gestanden hatte. Der Engländer ging also tatsächlich schneller vor, als man erwartet hatte. Gerüchte aus der Etappe wußten von einer Landung von 40 000 Engländern bei Ostende und von französischen Zusammenziehungen bei Lille zu berichten. Spät abends erschien noch der Chef des Generalstabes des IV. A.R., Generalmajor v. Stocken, mit unerfreulichen Meldungen über die Lage bei seinem Korps; von einer Ausnutzung des am Nachmittag gemeldeten Sieges konnte danach keine Rede mehr sein. Aber Generaloberst v. Kluck und sein Armeechef, Generalmajor, v. Kuhl, ließen sich nicht niederdrücken und hielten unbeirrt an ihrem Entschluß fest. Am Schluß des Vortrages des Generalstabschefs sagte Generaloberst v. Kluck zuversichtlich: „Morgen früh wird das IV. A.R. Günstiges berichten.“

Besonders schwierig war es an diesem Tage gewesen, die Munitionsversorgung der Armee vor verhängnisvollen Reibungen zu bewahren. Das Armee-Oberkommando hatte die Munitionierung durch besondere Offiziere mit schriftlicher Vollmacht in der Weise durchgeführt, daß alle Mun.Kolonnen des II. und IV. A.R. und IV. Ref.R. nach Crouy oder Lizy an die Durcq-Front geleitet wurden,
alle Mun.Kolonnen des III. A.R. über Charly oder Nogent-l'Artaud nach Sondevilliers oder östlich ihren Truppen entgegenfuhren, und
alle Mun.Kolonnen des IX. A.R. über Château-Thierry oder Chézy-sur-Marne auf Biels-Maisons geführt wurden, um dort die Bestände der Truppe aufzufüllen.

Die Vorgänge auf der Feindseite am 7. September.

Am Morgen des 7. September hatte General Maunoury den Angriff fortsetzen lassen. Die 45. Div. und Marokkan.Brig. sollten über Lizy Cocherel, die Gruppe de Lamaze über Ocquerre Dhuisy und